

HALBJAHRES- BERICHT

2019

Beiersdorf

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Unsere Strategie	4
Die Beiersdorf Aktie	5

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	6
Ertragslage Unternehmensbereiche	7
Vermögenslage Konzern	9
Finanzlage Konzern	10
Mitarbeiter	11
Chancen und Risiken	11
Ausblick 2019	12

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	14
Gesamtergebnisrechnung	15
Bilanz	16
Kapitalflussrechnung	17
Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Segmentberichterstattung	19
Anhangangaben	20
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	22
Versicherung des Vorstands	23

Geschäftsentwicklung im Überblick

Beiersdorf auf Kurs mit wettbewerbsfähigem, nachhaltigem Wachstum

- Umsatz im Konzern wächst organisch um 4,8%
- Consumer Umsatz liegt organisch um 5,3% über Vorjahr
- tesa Umsatz liegt organisch um 2,4% über Vorjahr
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte im Konzern liegt bei 15,4%*

Prognose für 2019 bestätigt

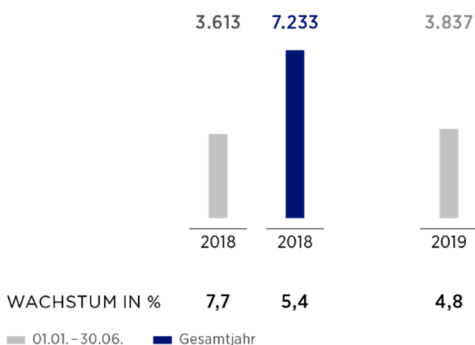
- Umsatzwachstum Consumer bei 3 bis 5%
- Consumer operative EBIT-Umsatzrendite zwischen 14,0 und 14,5%
- Umsatzwachstum tesa bei 3 bis 4%
- tesa operative EBIT-Umsatzrendite leicht unter dem Vorjahresniveau

Beiersdorf auf einen Blick

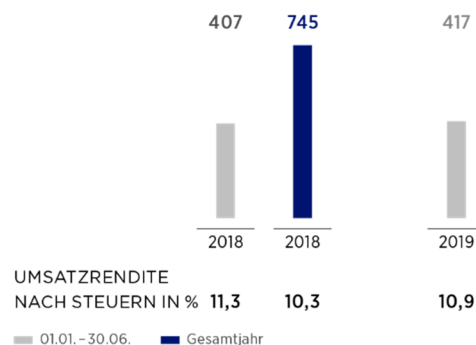
		01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2019
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	3.613	3.837
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	7,7	4,8
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	2,8	6,2
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	2.957	3.146
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	7,0	5,3
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	1,9	6,4
Umsatz tesa	(in Mio. €)	656	691
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	10,6	2,4
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	7,5	5,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)*	(in Mio. €)	585	593
Betriebliches Ergebnis (EBIT)*	(in Mio. €)	585	582
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	407	417
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	11,3	10,9
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,76	1,81
Brutto-Cashflow*	(in Mio. €)	467	491
Investitionen	(in Mio. €)	188	136
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	103	117
Mitarbeiter	(Anzahl am 30.06.)	19.478	20.213

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €)



* Die Sonderfaktoren in Höhe von 11 Mio. € betreffen die Aufwendungen für den Erwerb des Coppertone™-Geschäfts. Die Effekte der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf die Werte 2019 finden Sie im Anhang auf Seite 20.

Unsere Strategie

Seit fast 140 Jahren sorgt Beiersdorf dafür, dass sich Menschen wohl in ihrer Haut fühlen. CARE ist seit jeher unser Wesenskern. Gemeinsam wollen wir darauf aufbauen und eine neue Erfolgsära für Beiersdorf gestalten. In Zeiten tiefer Umbrüche müssen wir schnell und entschlossen handeln. Unsere Unternehmensstrategie **C.A.R.E.+** ist unsere Antwort darauf. Sie basiert auf einem klaren Anspruch, fünf strategischen Prioritäten **+** unserem Willen, langfristig mehr Werte zu schaffen für die Menschen und die Gesellschaft. **C.A.R.E.+** steht auch für Courage (Mut) + Aspiration (Zielstrebigkeit) + Responsibility (Verantwortung) + Empathy (Empathie). Vier Attribute, die unsere zukunftsgerichtete Haltung schärfen und unsere Wettbewerbsvorteile wirksam unterstützen.

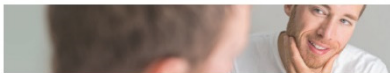
— C.A.R.E.+

UNSER ANSPRUCH

WETTBEWERBSFÄHIGES, NACHHALTIGES WACHSTUM

- +** Den Markt übertreffen
- +** Mehrwert für Verbraucher schaffen
- +** Nachhaltige Profitabilität sicherstellen

— WACHSTUMSTREIBER —



Konsumentennähe durch Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert die Art und Weise, wie Verbraucher mit Marken interagieren. Dies nutzen wir als Chance, um unseren Verbrauchern am nächsten zu sein und einzigartige, personalisierte Markenerlebnisse zu schaffen.

Mit Hautpflege gewinnen

Überzeugende Innovationen heben uns vom Wettbewerb ab und erhalten bei Verbrauchern den Vorzug. Daher stärkt diese strategische Priorität unser Fundament und unser Potenzial.

Wachstumsmärkte erschließen

Diese strategische Priorität umfasst alles, was uns als Global Player ausmacht - mit einer starken Penetration über alle Märkte und Kanäle hinweg. Wir erhöhen diese Präsenz durch organisches und anorganisches Wachstum.

Produktivität steigern

Wir handeln wirtschaftlich, kostenbewusst und immer darauf bedacht, den Mehrwert für unsere Verbraucher zu steigern. Wir reinvestieren konsequent in das, was für unsere Verbraucher relevant ist und mit dem Ziel, Wert für unsere Aktionäre zu schaffen.

Gesellschaftlichen Mehrwert schaffen

Wir pflegen unsere Beziehungen zu all unseren Stakeholdern und sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Dies ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Menschen stolz darauf sind, bei Beiersdorf zu arbeiten.

Die Beiersdorf Aktie

Nach einem schwachen Vorjahr begann das Börsenjahr 2019 mit deutlichen Kursgewinnen, ungeachtet anhaltender Sorgen um das weltweite Wirtschaftswachstum. Auch die Auseinandersetzungen zwischen den USA und ihren Handelspartnern sowie das fortdauernde Risiko eines Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union belasteten das Investitionsklima nicht nachhaltig. Diese Erholung an den Börsen wurde unterstützt durch Signale der amerikanischen Federal Reserve (Fed) und der Europäischen Zentralbank (EZB), das Wirtschaftswachstum mit einer behutsamen Zinspolitik weiter zu fördern. Maßgeblich war hierfür die Senkung der Wachstumsschätzungen für die Weltwirtschaft durch die Welthandelsorganisation und den Internationalen Währungsfonds. Daneben wurden Fortschritte in den Verhandlungen zur amerikanisch-chinesischen Handelsbeziehung von den Finanzmärkten gut aufgenommen. Dieser positive Trend wurde durch die überraschende Einführung von Handelszöllen auf chinesische Einfuhren durch die USA im zweiten Quartal zum Erliegen gebracht und die Aktienmärkte setzten zu einer Korrektur an. Die Fed und die EZB nahmen dies zum Anlass, eine Zinssenkung zu signalisieren; in der Folge erreichte die zehnjährige Bundesanleihe eine historisch niedrige Rendite von -0,3 %. Investoren waren somit bereit, dem deutschen Staat Kapital zu leihen und für die Sicherheit dieser Anlage Zinsen zu entrichten. Der Ölpreis als globaler Indikator für Rohstoffkosten blieb volatil. Der Euro hingegen bewegte sich gegenüber dem US-Dollar in einer engen Bandbreite.

Die Beiersdorf Aktie erlebte ein wechselhaftes aber insgesamt sehr positives erstes Halbjahr: Nach der Veröffentlichung einer niedriger als erwarteten Prognose für das Geschäftsjahr 2019 folgte eine Kursanpassung im Börsenhandel von fast -10 %. Gleichzeitig stellte der Vorstand auf der Analystenkonferenz in Hamburg die neue Unternehmensstrategie C.A.R.E.+ vor: Sie fand bei Investoren großen Anklang, so dass die Beiersdorf Aktie im März und April nicht nur die Kurskorrektur aufholte, sondern neue Jahreshöchststände erreichte. In Verbindung mit der Meldung des starken Quartalsumsatzes Ende April stieg die Beiersdorf Aktie fast bis auf 100 Euro. Schließlich konnte sie sich nach der Ankündigung der Akquisition der amerikanischen Sonnenpflegemarke Coppertone™ – der ersten Übernahme im Consumer Segment seit zwölf Jahren – mit neuen Allzeithochs deutlich über der 100 Euro-Marke etablieren.

Die ordentliche Hauptversammlung fand dieses Jahr am 17. April statt; über 1.400 Aktionärinnen und Aktionäre folgten der Einladung in die Hamburger Messehallen. Die Beiersdorf Aktie beendete das erste Halbjahr 2019 bei einem Kurs von 105,55 Euro.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2018	2019
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	1,76	1,81
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	24.504	26.599
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	97,24	105,55
Höchstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	100,70	107,80
Tiefstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	86,08	81,56

ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.01.-30.06.2019/relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Umsatz im Konzern wächst organisch um 4,8 %
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte erreicht 15,4 %*
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 417 Mio. €

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2019	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.913	1.960	2,4	2,3
Amerika	589	644	9,3	4,2
Afrika/Asien/Australien	1.111	1.233	11,1	9,4
Gesamt	3.613	3.837	6,2	4,8

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2019 organisch um 4,8% über dem Vorjahr. Nominal stieg der Konzernumsatz um 6,2% und erreichte 3.837 Mio. € (Vorjahr: 3.613 Mio. €). Der Unternehmensbereich Consumer steigerte den Umsatz um 5,3%, tesa um 2,4%.

In **Europa** lag der Umsatz um 2,3% über dem Vorjahr. Nominal erreichte der Umsatz 1.960 Mio. € (Vorjahr: 1.913 Mio. €), 2,4% über dem Vorjahr. In der Region **Amerika** betrug das Wachstum 4,2%. Nominal erhöhte sich der Umsatz um 9,3% auf 644 Mio. € (Vorjahr: 589 Mio. €). Die Region **Afrika/Asien/Australien** zeigte ein Wachstum von 9,4%. Nominal wurde eine Steigerung von 11,1% auf 1.233 Mio. € (Vorjahr: 1.111 Mio. €) erzielt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2019	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	3.613	3.837	6,2
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.504	-1.582	5,2
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.109	2.255	6,9
Marketing- und Vertriebskosten	-1.248	-1.310	5,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-103	-117	13,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-201	-206	2,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	28	-29	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)*	585	593	1,4
Sondereffekte	-	-11	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)*	585	582	-0,6
Finanzergebnis	-19	6	-
Ergebnis vor Steuern	566	588	3,8
Ertragsteuern	-159	-171	7,4
Ergebnis nach Steuern	407	417	2,3
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,76	1,81	-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erreichte 593 Mio. € (Vorjahr: 585 Mio. €). Neben den Investitionen im Consumerbereich im Rahmen der Initiative C.A.R.E.+ wirkte sich ein geringeres sonstiges betriebliches Ergebnis negativ auf die EBIT Entwicklung aus. Im Vorjahr hatten neben anderen Einmaleffekten Erträge aus Verkäufen von Anlagevermögen das Ergebnis positiv

* Die Sonderfaktoren in Höhe von 11 Mio. € betrafen die Aufwendungen für den Erwerb des Coppertone™-Geschäfts. Die Effekte der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf die Werte 2019 finden Sie im Anhang auf Seite 20.

beeinflusst. Im Berichtsjahr wirkten sich insbesondere Wechselkurseffekte aus Kurssicherungsgeschäften negativ aus. Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2019 lag bei 15,4 % (Vorjahr: 16,2 %).

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. In der Berichtsperiode wurden mit dem Erwerb von Coppertone™ verbundene Einmalkosten in Höhe von 11 Mio. € als Sondereffekte ausgewiesen, im Vorjahr keine. Das EBIT nach Sondereffekten betrug 582 Mio. € (Vorjahr: 585 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite 15,2 % (Vorjahr: 16,2 %).

Das Finanzergebnis lag bedingt durch die positive Entwicklung des übrigen Finanzergebnisses bei 6 Mio. € (Vorjahr: -19 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 417 Mio. € (Vorjahr: 407 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern betrug 10,9 % (Vorjahr: 11,3 %). Ohne Sondereffekte stieg das Ergebnis nach Steuern auf 425 Mio. € (Vorjahr: 407 Mio. €), die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 11,1 % (Vorjahr: 11,3 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,81 € (Vorjahr: 1,76 €). Ohne Sondereffekte betrug es 1,84 € (Vorjahr: 1,76 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

UMSATZ CONSUMER (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2019	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.543	1.588	2,9	2,8
Westeuropa	1.247	1.294	3,8	3,3
Osteuropa	296	294	-0,7	0,4
Amerika	488	530	8,5	5,9
Nordamerika	211	226	7,0	0,7
Lateinamerika	277	304	9,7	10,0
Afrika/Asien/Australien	926	1.028	11,0	9,2
Gesamt	2.957	3.146	6,4	5,3

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 5,3 %. Positive Wechselkurseffekte erhöhten das Wachstum um 1,1 Prozentpunkte. Nominal stieg der Umsatz somit um 6,4 % auf 3.146 Mio. € (Vorjahr: 2.957 Mio. €).

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr. Der Bereich **Derma** mit den Marken Eucerin und Aquaphor steigerte den Umsatz um 6,0 %. Auch der Bereich **Healthcare**, der im Wesentlichen das Pflastergeschäft abbildet, entwickelte sich mit einem Wachstum von 3,7 % positiv. **La Prairie** konnte die sehr gute Entwicklung des letzten Jahres fortsetzen und erreichte ein Umsatzwachstum von 26,8 %.

Europa

In der Region **Europa** stieg der Umsatz organisch um 2,8 %. Nominal lag der Umsatz mit 1.588 Mio. € um 2,9 % über dem Vorjahr (1.543 Mio. €).

In **Westeuropa** lag der Umsatz um 3,3 % über dem Vorjahr, beeinflusst durch die sehr gute Entwicklung des Travel-Retail-Geschäfts bei La Prairie, Schweiz. Ein deutliches Wachstum wurde weiterhin in Deutschland und Österreich erzielt. Die Umsätze in Frankreich und Großbritannien hingegen blieben unter Vorjahr. In **Osteuropa** lag der Umsatz nach einer starken Vorjahresperiode und bedingt durch das schwierige Einzelhandelsumfeld in Polen nur leicht über Vorjahr.

Amerika

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 5,9%. Nominal lag der Umsatz aufgrund positiver Wechselkurseffekte mit 530 Mio. € um 8,5% über dem Vorjahreswert (488 Mio. €).

In **Nordamerika** lag der Umsatz leicht über Vorjahr. **Lateinamerika** verzeichnete ein starkes Wachstum von 10,0%, besonders getrieben durch zweistellige Wachstumsraten in Brasilien und Mexiko. Die Umsatzentwicklung in Argentinien blieb in einem schwierigen Marktumfeld, zusätzlich beeinflusst durch negative Wechselkurseffekte, unter Vorjahresniveau.

Afrika/Asien/Australien

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erzielte organisch ein Umsatzwachstum von 9,2%. Das nominale Wachstum erreichte durch positive Wechselkurseffekte 11,0%, der Umsatz stieg auf 1.028 Mio. € (Vorjahr: 926 Mio. €). Vor allem in Japan, Indien, Indonesien, Malaysia, der Türkei und Südafrika wurde ein sehr starkes Wachstum erreicht. La Prairie trug erneut deutlich zur positiven Entwicklung des Umsatzes in der Region bei. In China entwickelte sich das Skin Care Segment positiv, während der Bereich Hair Care deutlich unter dem Vorjahresumsatz blieb.

Die im Frühjahr angekündigten strategischen Investitionen in den Markt im Rahmen von C.A.R.E.+ sowie besondere Effekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis verringerten, wie angekündigt, das **EBIT** im Unternehmensbereich Consumer. Das EBIT ohne Sondereffekte zum Halbjahr lag bei 482 Mio. € (Vorjahr: 472 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite lag bei 15,3% (Vorjahr: 15,9%).

tesa

UMSATZ tesa (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2019	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	370	372	0,3	0,2
Amerika	101	114	12,9	-3,7
Afrika/Asien/Australien	185	205	11,9	10,2
Gesamt	656	691	5,5	2,4

tesa verzeichnete im ersten Halbjahr ein solides Umsatzwachstum gegenüber einem guten Vorjahreshalbjahr. Organisch steigerte tesa den Umsatz um 2,4%. Umsätze der im Verlauf von 2018 erworbenen Unternehmen (+2,3 Prozentpunkte) sowie Wechselkurseffekte (+0,8 Prozentpunkte) erhöhten den Umsatz um 3,1 Prozentpunkte. Nominal erhöhte sich der Umsatz damit um 5,5% auf 691 Mio. € (Vorjahr: 656 Mio. €).

tesa erzielte sowohl im Segment **Direct Industries**, dem direkten Geschäft mit Industriekunden, als auch im Segment **Trade Markets**, zu dem das Endverbrauchergeschäft gehört, einen Umsatzzuwachs. In einem unsicheren Marktumfeld zeigte insbesondere der Bereich Automotive eine negative Umsatzentwicklung. Dies ist der wesentliche Grund für die rückläufige Entwicklung in Amerika. Die Umsatzsteigerung in Asien ist insbesondere auf die starke Entwicklung im Elektronikgeschäft zurückzuführen.

Das **EBIT** im Unternehmensbereich tesa lag bei 111 Mio. € (Vorjahr: 113 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erreichte 16,0% (Vorjahr: 17,3%).

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)			
	31.12.2018	30.06.2018	30.06.2019
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	4.301	3.955	4.400
Vorräte	986	939	994
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.665	2.804	2.879
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	919	792	1.118
	8.871	8.490	9.391
Passiva			
Eigenkapital	5.647	5.335	5.794
Langfristige Rückstellungen	801	765	978
Langfristige Verbindlichkeiten	73	66	158
Kurzfristige Rückstellungen	426	423	416
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.924	1.901	2.045
	8.871	8.490	9.391

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2018 um 99 Mio. € auf 4.400 Mio. €. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund verringerter Restlaufzeiten umgebucht, neue Käufe wurden getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2019 bei 136 Mio. € (Vorjahr: 188 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 110 Mio. € (Vorjahr: 147 Mio. €) im Wesentlichen für Standortsicherung und Erweiterung sowie für Kapazitätsausweitung in den Produktionsstätten, aber auch den Bau der neuen Konzernzentrale. Der Unternehmensbereich tesa investierte 26 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €). Die Aktivierung der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erhöhte die Sachanlagen um 180 Mio. €. Die Abschreibungen inklusive der Abschreibung der Nutzungsrechte (28 Mio. €) lagen bei 106 Mio. € (Vorjahr: 71 Mio. €). Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 8 Mio. € auf 994 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 214 Mio. € auf 2.879 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 919 Mio. € und damit 30 Mio. € mehr als zum Jahresende 2018. Saisonal bedingt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 211 Mio. € auf 1.605 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 199 Mio. € auf 1.118 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten) verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 8 Mio. € auf 4.394 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten erhöhten sich um 51 Mio. € und betragen zum Stichtag 69 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2018, im Wesentlichen bedingt durch einen verringerten Diskontierungssatz bei den Pensionsrückstellungen sowie die erstmalige Anwendung von IFRS 16 (123 Mio. €), um 262 Mio. € auf 1.136 Mio. €. Ursächlich für den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 2.045 Mio. € war im Wesentlichen der Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 107 Mio. €. Davon sind 55 Mio. € auf Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen.

FINANZIERUNGSSTRUKTUR (IN %)



Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2019
Brutto-Cashflow	467	491
Cashflow aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-227	-190
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	240	301
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-168	55
Free-Cashflow	72	356
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-172	-168
Sonstige Veränderungen	-9	11
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-109	199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	901	919
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	792	1.118

Der Brutto-Cashflow erreichte 491 Mio. € und lag damit um 24 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 190 Mio. € (Vorjahr: 227 Mio. €). Dem Anstieg der Vorräte um 8 Mio. € sowie der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 188 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 6 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 301 Mio. € (Vorjahr: 240 Mio. €).

Der Mittelzufluss aus investiver Tätigkeit betrug 55 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 168 Mio. €). Den Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 18 Mio. € sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 3 Mio. € standen Nettoeinzahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 170 Mio. € sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 136 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 356 Mio. € um 284 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs (72 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 168 Mio. € (Vorjahr: 172 Mio. €).

Die Erstanwendung von IFRS 16 führte zu einer Erhöhung des Brutto-Cashflow in Höhe von 30 Mio. € und einem negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von 28 Mio. €.

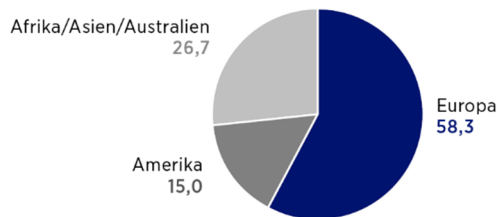
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 1.118 Mio. € (Vorjahr: 792 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2018 von 20.059 um 154 auf 20.213. Zum 30. Juni 2019 waren 15.237 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 4.976 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

MITARBEITER NACH REGIONEN (IN %)

Stand 30.06.2019; insgesamt 20.213 Mitarbeiter



Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2018. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 30. Juni 2019 nicht.

Ausblick 2019

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die **Weltwirtschaft** wird auch 2019 weiter wachsen, das Wachstumstempo schwächt sich aber im Vorjahresvergleich leicht ab. Die anhaltenden Handelskonflikte und die damit verbundene Unsicherheit über den zukünftigen wirtschaftspolitischen Kurs der USA, die geopolitischen Unruhen sowie die Ungewissheit bezüglich des Ausgangs der Austrittsverhandlungen mit Großbritannien und der langfristigen Folgen des Brexits führen weiterhin zu Unsicherheiten im Hinblick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft.

Für **Europa** rechnen wir nur noch mit einem Wachstum deutlich unter dem Vorjahresniveau. Neben einer Abkühlung des privaten Konsums wirken sich Reformstaus in einigen Ländern sowie politische Spannungen und eine schwächere Exportnachfrage negativ auf das Wachstumstempo aus. Die langfristigen Folgen des Brexits, Handelskonflikte, die italienische Haushaltspolitik sowie die zukünftige Zinspolitik der EZB stellen zusätzliche Unsicherheitsfaktoren dar.

In **Deutschland** erwarten wir weiter Wachstum, wenn auch deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Wachstumsannahmen haben sich im Laufe des Jahres reduziert. Der weltweite Handelsstreit, die schwache Exportnachfrage und der Brexit stellen Unsicherheitsfaktoren dar. Als Folge dessen zeichnet sich zudem eine Abschwächung des Arbeitsmarktes sowie des Binnenmarktkonsums ab.

Für die **US-Wirtschaft** gehen wir weiterhin von einer leicht geringeren Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr aus. Die vergangenen Zinserhöhungen und Handelskonflikte bremsen das Wachstum zunehmend. Die Frühindikatoren zeigen eine nachlassende Dynamik von privatem Verbrauch und Unternehmensinvestitionen. Der zukünftige wirtschaftspolitische Kurs stellt weiterhin eine schwer einschätzbare Unsicherheit dar.

In **Japan** erwarten wir ein stabiles, aber geringes Wachstum für das aktuelle Jahr. Die weiterhin expansive Geldpolitik der Bank von Japan stützt das Wachstum, die Produktionslücke der Industrie wird sich voraussichtlich aufgrund der anhaltenden Investitionsschwäche aber nicht vollständig schließen. Für Herbst 2019 ist eine Erhöhung der Mehrwertsteuer geplant, die zu vorgezogenen Käufen, einem anschließenden Konsumeinbruch und kurzfristig höherer Inflation führen könnte.

Bei den **Wachstumsmärkten** gehen wir insgesamt von einem leicht schwächeren Wachstum als im Vorjahr aus. Für die **chinesische** Wirtschaft rechnen wir mit einem Wachstum leicht unter dem Vorjahresniveau, die sich abzeichnende Abschwächung der Konjunktur wird dabei von der weiterhin expansiven Fiskalpolitik ausgeglichen. Für Unsicherheit sorgen das Abwärtsrisiko des Renminbi, die nach wie vor hohe Verschuldung der staatlichen Unternehmen und die Auswirkungen der Handelspolitik. In **Indien** erwarten wir ein weiterhin starkes Wachstum leicht unter Vorjahr. Im **Nahen Osten** gehen wir davon aus, dass Handelshemmnisse und weitere protektionistische Maßnahmen die Konjunkturentwicklung in der Region weiterhin bremsen werden. Für die **südostasiatischen** Schwellenländer rechnen wir aufgrund eines geringeren Produktionszuwachses und schlechterer Finanzierungsbedingungen infolge der geldpolitischen Normalisierung in den USA mit einem Wachstum leicht unter Vorjahresniveau. In **Brasilien** erholt sich die Wirtschaft, aber langsamer als zunächst erwartet. Wir erwarten daher nun lediglich ein Wachstum leicht über Vorjahr. Die tragende Säule dieser Entwicklung ist der private Konsum. Eine Unsicherheit besteht weiterhin in der Wirksamkeit der Maßnahmen der neuen Regierung zur Belebung der Konjunktur. In **Russland** erwarten wir keine dynamische Erholung der Konjunktur, sondern ein Wachstum deutlich unter Vorjahr bei nachlassendem Konsum.

An der Einschätzung zu der Entwicklung der für Beiersdorf relevanten Rohstoffmärkte mit leicht steigenden Preisen im Jahr 2019 hat sich nichts geändert.

Geschäftsentwicklung

Vor dem Hintergrund dieser erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht Beiersdorf für das Geschäftsjahr 2019 im Unternehmensbereich **Consumer** von einem über der Marktentwicklung liegenden Umsatzwachstum von 3-5% aus. Bedingt durch die verstärkten Investitionen für C.A.R.E.+ erwartet Beiersdorf für 2019 eine operative EBIT-Marge von 14,0-14,5% im Unternehmensbereich Consumer. Diese Prognose basiert auf der Entwicklung des operativen Geschäfts und berücksichtigt keine Auswirkungen aus dem Erwerb des Coppertone™-Geschäfts.

Im Unternehmensbereich **tesa** gehen wir für 2019 von einem Umsatzwachstum von 3-4% aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts erwarten wir leicht unter dem Vorjahreswert.

Auf Basis der Prognose der beiden Geschäftssegmente ergibt sich für den **Konzern** ein erwartetes Umsatzwachstum von 3-5%. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns erwarten wir bei etwa 14,5%.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem international erfolgreichen Markenportfolio, unseren innovativen und hochwertigen Produkten und unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im August 2019
Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2019
Umsatzerlöse	3.613	3.837
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.504	-1.582
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.109	2.255
Marketing- und Vertriebskosten	-1.248	-1.310
Forschungs- und Entwicklungskosten	-103	-117
Allgemeine Verwaltungskosten	-201	-206
Sonstiges betriebliches Ergebnis	28	-40
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	585	582
Zinserträge	19	18
Zinsaufwendungen	-4	-3
Pensionsergebnis	-6	-7
Übriges Finanzergebnis	-28	-2
Ergebnis vor Steuern	566	588
Ertragsteuern	-159	-171
Ergebnis nach Steuern	407	417
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner der Beiersdorf AG	399	410
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	8	7
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,76	1,81

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €) *

	2018	2019
Ergebnis nach Steuern	407	417
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-27	28
Marktbewertung Cashflow Hedges	-1	-3
Marktbewertung Wertpapiere	-4	6
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-22	25
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	7	-123
Neubewertung leistungsorientierter Verpflichtungen	7	-123
Sonstiges Ergebnis	-20	-95
Gesamtergebnis	387	322
Davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	378	314
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	9	8

* netto nach Steuern

Bilanz

(IN MIO. €)			
	31.12.2018	30.06.2018	30.06.2019
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	211	160	211
Sachanlagen	1.239	1.112	1.486
Langfristige Wertpapiere	2.613	2.386	2.426
Sonstige langfristige Vermögenswerte	30	85	36
Latente Steueransprüche	208	212	241
Langfristige Vermögenswerte	4.301	3.955	4.400
Vorräte	986	939	994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.394	1.547	1.605
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	116	116	95
Ertragsteuerforderungen	108	98	111
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	158	177	149
Wertpapiere	889	866	919
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	919	792	1.118
Kurzfristige Vermögenswerte	4.570	4.535	4.991
	8.871	8.490	9.391
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	5.623	5.321	5.778
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	24	14	16
Eigenkapital	5.647	5.335	5.794
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	677	641	860
Sonstige langfristige Rückstellungen	124	124	118
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	4	126
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2	2	2
Latente Steuerverbindlichkeiten	64	60	30
Langfristiges Fremdkapital	874	831	1.136
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	426	423	416
Ertragsteuerverbindlichkeiten	189	173	183
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.554	1.495	1.559
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	76	106	183
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	105	127	120
Kurzfristiges Fremdkapital	2.350	2.324	2.461
	8.871	8.490	9.391

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2019
Ergebnis nach Steuern	407	417
<i>Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</i>		
Ertragsteuern	159	171
Finanzergebnis	19	–6
Auszahlungen für Ertragsteuern	–160	–188
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	71	106
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	–12	–10
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–17	1
Brutto-Cashflow	467	491
Veränderung der Vorräte	–85	–8
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	–235	–188
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	93	6
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	240	301
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–188	–136
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	26	3
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	–428	–509
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	388	679
Zinseinzahlungen	18	11
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	16	7
Cashflow aus investiver Tätigkeit	–168	55
Free-Cashflow	72	356
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	35	137
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten (inkl. Leasing-Verbindlichkeiten)	–4	–114
Zinsauszahlungen	–4	–1
Sonstige Finanzauszahlungen	–24	–15
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	–159	–159
Auszahlung Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	–16	–16
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–172	–168
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	–9	11
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–109	199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	901	919
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	792	1.118

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis				Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
				Unterschied aus der Währungsrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente	Summe der Anteilseigner		
01.01.2018	252	47	4.969	-169	-	5	5.104	21	5.125
Änderung IFRS 9	-	-	-2	-	-	-	-2	-	-2
01.01.2018	252	47	4.967	-169	-	5	5.102	21	5.123
Gesamtergebnis der Periode	-	-	406	-23	-1	-4	378	9	387
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-16	-16
30.06.2018	252	47	5.214	-192	-1	1	5.321	14	5.335
01.01.2019	252	47	5.526	-197	-2	-3	5.623	24	5.647
Gesamtergebnis der Periode	-	-	287	24	-3	6	314	8	322
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-16	-16
30.06.2019	252	47	5.654	-173	-5	3	5.778	16	5.794

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

AUBENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2018		01.01. – 30.06.2019		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	2.957	81,9	3.146	82,0	6,4	5,3
tesa	656	18,1	691	18,0	5,5	2,4
Gesamt	3.613	100,0	3.837	100,0	6,2	4,8
EBITDA* (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2018		01.01. – 30.06.2019		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	522	17,6	545	17,3	4,4	
tesa	134	20,4	143	20,7	6,8	
Gesamt	656	18,0	688	17,9	4,8	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2018		01.01. – 30.06.2019		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	472	15,9	482	15,3	2,2	
tesa	113	17,3	111	16,0	-2,1	
Gesamt	585	16,2	593	15,4	1,4	
BRUTTO-CASHFLOW* (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2018		01.01. – 30.06.2019		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	371	12,5	394	12,5	6,2	
tesa	96	14,7	97	14,0	0,1	
Gesamt	467	12,9	491	12,8	4,8	

Regionale Berichterstattung

AUBENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2018		01.01. – 30.06.2019		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	1.913	53,0	1.960	51,1	2,4	2,3
Amerika	589	16,3	644	16,8	9,3	4,2
Afrika/Asien/Australien	1.111	30,7	1.233	32,1	11,1	9,4
Gesamt	3.613	100,0	3.837	100,0	6,2	4,8
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2018		01.01. – 30.06.2019		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	332	17,4	343	17,5	3,2	
Amerika	59	9,9	56	8,7	-4,7	
Afrika/Asien/Australien	194	17,5	194	15,7	0,0	
Gesamt	585	16,2	593	15,4	1,4	

* Die Effekte der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf die Werte 2019 finden Sie im Anhang auf Seite 20.

Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest ag einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten im Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2018 angewandt. Ausnahme bildet der im Folgenden aufgeführte Standard, der seit 1. Januar 2019 im Konzern angewandt wird.

o IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Seit dem 01. Januar 2019 wird der neue Standard auf alle Leasingverhältnisse angewendet und sieht auf Seiten des Leasingnehmers die Bilanzierung eines Nutzungsrechts und einer entsprechenden Leasingverbindlichkeit sowie zusätzliche Anhangangaben vor. Die Erstanwendung von IFRS 16 erfolgte nach der modifizierten retrospektiven Methode. Damit erfolgte die Einbuchung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2019 in gleicher Höhe und die Vergleichszahlen 2018 wurden nicht angepasst. Beiersdorf macht von seinem Wahlrecht Gebrauch, geringwertige und kurzfristige Leasingverhältnisse nicht zu bilanzieren, sondern weiterhin im operativen Aufwand abzubilden. Für das erste Halbjahr 2019 bzw. zum 30. Juni 2019 ergaben sich folgende Darstellungen in der Bilanz:

LEASING IN DER BILANZ (IN MIO. €)		
	1. Januar 2019	30. Juni 2019
Langfristige Vermögenswerte		
Nutzungsrechte – Immobilien	156	160
Nutzungsrechte – Kraftfahrzeuge	22	18
Nutzungsrechte – Technische Anlagen und Maschinen	1	1
Nutzungsrechte – Büro- und sonstige Ausstattung	1	1
Aktiva Gesamt	180	180
Langfristiges Fremdkapital (Leasingverbindlichkeiten)	121	123
Kurzfristiges Fremdkapital (Leasingverbindlichkeiten)	59	55
Passiva Gesamt	180	178

In der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhte sich das EBIT leicht um etwa 2 Mio. € zu Lasten des Finanzergebnisses. Durch IFRS 16 sind die Leasingzahlungen nicht mehr Bestandteil des Brutto-Cashflows oder EBITDA, sondern des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit (Tilgungsanteil). Dieser strukturelle Effekt führt zu einer Erhöhung des Brutto-Cashflows sowie EBITDA um etwa 30 Mio. €.

Der unterjährige Ertragssteueraufwand wurde auf Grundlage des geschätzten effektiven Ertragssteuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018. Es haben sich bis zum 30. Juni 2019 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Divestments

Beiersdorf hat am 13. Mai 2019 einen Kaufvertrag für das Sonnenschutz-Geschäft Coppertone™ mit Bayer abgeschlossen. Die Transaktion wird vorbehaltlich der üblichen Vollzugsbedingungen einschließlich Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden im dritten Quartal 2019 für eine Gesamtsumme von etwa 480 Mio. € (550 Mio. USD) vollzogen. Coppertone™ ist eine ikonische Sonnenschutzmarke, die bereits 1944 auf den US-Markt kam. Sie wird von Whippany (New Jersey, USA) aus in den USA, Kanada und China vertrieben. Im Jahr 2018 hat Coppertone™ einen Umsatz von etwa 180 Mio. € erwirtschaftet. Mit dem Erwerb von Coppertone™ betritt Beiersdorf den weltweit größten Markt für Sonnenschutz, die USA, und stärkt so seine Präsenz in Nordamerika. Neben NIVEA, Eucerin, Aquaphor und La Prairie wird Coppertone™ die fünfte Marke im Hautpflegeportfolio von Beiersdorf in Nordamerika. Beiersdorf erwirbt die weltweiten Produktrechte an Coppertone™ und übernimmt die rund 450 Mitarbeiter des Coppertone™-Geschäfts in den USA, Kanada und China – darunter Vertrieb und Marketing, Forschung & Entwicklung und weitere Bereiche – sowie das Produktionswerk in Cleveland (Tennessee, USA).

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde im Dezember 2018 abgegeben und ist über unsere Internetseite WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Beiersdorf Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Beiersdorf Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 2. August 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig
Wirtschaftsprüfer

Jeschonneck
Wirtschaftsprüfer

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichtserstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2019

Beiersdorf AG

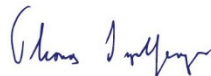
Der Vorstand



STEFAN DE LOECKER
Vorsitzender des Vorstands



RALPH GUSKO
Mitglied des Vorstands



THOMAS INGELFINGER
Mitglied des Vorstands



ZHENGRONG LIU
Mitglied des Vorstands



RAMON A. MIRT
Mitglied des Vorstands



ASIM NASEER
Mitglied des Vorstands



DESSI TEMPERLEY
Mitglied des Vorstands



VINCENT WARNERY
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender

2019

29. Oktober

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis September 2019**

2020

März

—
**Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz**

April

—
Hauptversammlung

Mai

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis März 2020**

August

—
**Halbjahresbericht
2020**

Oktober

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis September 2020**

Impressum

→ Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

→ Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

→ Hinweis

The Half-Year Report is also available in English.

Die Onlineversion steht unter WWW.BEIERSDORF.DE/ZWISCHENBERICHT zur Verfügung.